

NDR 2 Moment mal

Montag bis Freitag 18:15 Uhr, Samstag und Sonntag 9:15 Uhr



Pastor Frank Karpa aus dem Kirchenkreis Ostholstein

Freitag, 1. Dezember 2023

Ich sehe ihn vor mir: die Jeans und die Cowboystiefel, das gelbe Hemd mit der Weste und dem roten Halstuch darüber, die Haartolle, die unter dem Cowboyhut hervorlugt, und natürlich die Kippe, die er lässig im Mundwinkel hält - Lucky Luke, "der Mann, der schneller schießt als sein Schatten."

Der Belgier, der ihn erfunden hat, wurde heute vor 100 Jahren geboren: Maurice De Bevere, der sich als Zeichner nur Morris nannte.

Als Jugendlicher habe ich seine Comics verschlungen, habe mitgefiebert, wenn der Held die Daltons in die Flucht schlägt. Und habe mich amüsiert über die Lässigkeit, in der all das geschieht. Etwa, wenn Lucky Luke am Ende jedes Comics in den Sonnenuntergang reitet und dabei vor sich hinsingt: "I'm a poor lonesome Cowboy, far away from home ..."

Erst später habe ich begriffen, dass Morris in diesen Comics ein ziemlich ironisches Männerbild zeichnet: Ein Kerl, der immer über den Dingen steht, der nichts braucht und der lieber Reißaus nimmt, wenn es ihm zu nah wird.

Als Pastor für Männerarbeit habe ich in den vergangenen Jahren die Kerle, die mir begegnet sind, eher zum Gegenteil ermutigt: Auch mal was an sich ranlassen, Schwäche zugeben, Gefühle zulassen. So wie es der Mann verkörpert hat, auf den wir uns in der Kirche berufen. Der auch mal weint oder zittert und vor Nähe nicht davonläuft.

Zugegeben, das ist nicht ganz so lässig wie bei Lucky Luke. Aber es ist echt. Und darauf kommt es am Ende an, finde ich.